

Das Musikwissenschaftliche Seminar Detmold/Paderborn ist eine gemeinsame Einrichtung der Hochschule für Musik Detmold und der Universität Paderborn. Aus der Nähe zur praktischen Musikausübung an der Hochschule für Musik und zur kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität ergeben sich immer wieder interessante Anregungen für die wissenschaftliche Forschung sowie Projekte mit Kolleginnen, Kollegen und Studierenden.

Das Musikwissenschaftliche Seminar versteht sich als eine Schnittstelle zwischen der künstlerischen Praxis und der Musikwissenschaft. Es bietet universitäre Studiengänge im Fach Musikwissenschaft (Bachelor, Master, Magister, Promotion) und stellt gleichzeitig das Lehrangebot für die künstlerischen und musikpädagogischen Studiengänge der Hochschule für Musik.

**Mehr Infos:**  
[www.muwi-detmold-paderborn.de](http://www.muwi-detmold-paderborn.de)

Musikwissenschaftliches Seminar Detmold/Paderborn  
Hornsche Str. 39  
32756 Detmold  
Tel.: +49 (0) 5231/975 667

### Wir sind umgezogen!

Besuchen Sie uns in schönen neuen Räumen:  
Musikwissenschaftliches Seminar Detmold/Paderborn  
FORUM Wissenschaft | Bibliothek | Musik  
Hornsche Str. 39  
32756 Detmold

Hochschule für Musik Detmold  
Neustadt 22  
32756 Detmold  
Fon: 05231-975-5  
[www.hfm-detmold.de](http://www.hfm-detmold.de)  
E-Mail: [info@hfm-detmold.de](mailto:info@hfm-detmold.de)

**Kontakt:**  
Ringvorlesung am Musikwissenschaftlichen  
Seminar Hochschule Detmold/Universität  
Paderborn  
c/o Prof. Dr. Sabine Meine  
Email: [smeine@mail.uni-paderborn.de](mailto:smeine@mail.uni-paderborn.de)

# Mein Lieblingsstück

Musikwissenschaft und ihr Innerstes III  
Öffentliche Ringvorlesung

Wintersemester 2016/17  
Beginn: 09. November 2016  
Hochschule für Musik Detmold  
Neustadt 22  
Audienzsaal | 19.00 – 20.30 Uhr

Bildnachweis: Titelseite: Lena Ganssmann, Innenseite: von Allzwecklack, Quelle: Photocase

Mit Unterstützung durch:



# Lieblingsstücke

Wir kennen sie alle, die Frage „Was ist Ihr Lieblingsstück?“, doch so sehr sie uns berührt, bringt sie uns MusikwissenschaftlerInnen leicht in Verlegenheit, wie wohl die meisten, die sich professionell mit Musik beschäftigen. Und je nachdem, wer fragt und was wir von unserem Innersten preisgeben wollen, äußern wir uns mehr oder weniger persönlich.

In musikwissenschaftlichen Vorlesungen wird, so scheint es, normalerweise wenig Persönliches angesprochen: Die Auswahl der Musikbeispiele erfolgt nach rein fachlichen Gesichtspunkten. In Wirklichkeit ist Wissenschaft aber viel weniger „objektiv“, als normalerweise angenommen wird. Professorinnen und Professoren haben Lieblingsthemen, sie favorisieren bestimmte Gegenstände, sie begeistern sich für bestimmte Beispiele (z. B. Musikstücke).

Solche „Lieblingsstücke“ werden in der Ringvorlesung der Musikwissenschaftlichen Seminars Detmold/Paderborn vorgestellt. Indem dies aus musikwissenschaftlicher Perspektive geschieht, werden die Zuhörenden nicht nur Stücke kennenlernen, die zu kennen sich lohnt, sondern auch Einblicke in wissenschaftliche Zugänge an Musik bekommen, die so unterschiedlich sind wie die ReferentInnen: Lehrende der Universität Paderborn und Hochschule für Musik Detmold sowie zusätzliche GastrednerInnen.

Wir laden Studierende beider Hochschulen ebenso wie die breite interessierte Öffentlichkeit herzlich ein zu Vorträgen, Diskussionen und zu einem kleinen Umtrunk im Anschluss.

**09.11. 2016**

Studierende der Universität Paderborn/  
Hochschule für Musik Detmold

**Zum Auftakt: #EveryNoiseAtOnce – über das Phänomen „Ich höre alles!“ mit der Fachschaft Musikwissenschaft**

**23.11. 2016**

Prof. Dr. Andreas Münzmay, Universität Paderborn/  
Hochschule für Musik Detmold

**„Stop! Look! And Listen...“ Charles Mingus:  
The Black Saint and the Sinner Lady (1963)**

**07.12.2016**

Prof. Dr. Dres. h. c. Manfred Frank,  
Universität Tübingen/Bielefeld

**Romantische Ironie in den Magelonenliedern  
(Tieck/Brahms)**

**21.12.2016**

Prof. Dr. David Bryant, Universität Ca'Foscari Venezia  
**Christmas in Venice**

**11.01.2017**

Prof. Dr. Rebecca Grotjahn und Prof. Dr. Ruth Hagen-  
gruber, Universität Paderborn/Hochschule für Musik  
Detmold

**„Aus deinen aufgeklärten Blicken strahlt mir ein  
ganzes Himmelreich“. Eine Kantate der Philosophin  
und Bach-Enkelschülerin Luise Victoria Gottsched**

**25.01.2017**

Dr. Philipp Heitmann, Universität Paderborn/Hochschule  
für Musik Detmold

**Gedanken zu Chopins Ballade f-Moll**

